

# |||||VSR

JAHRESBERICHT 2012



# JAHRESBERICHT



## VORWORT DES PRÄSIDENTEN



2012 war bereits das zweite Jahr, in dem der VSR sein Team verstärken musste, um der Nachfrage nach seinen Audits gerecht zu werden, nachdem schon 2011 vor allem dem gezielten Wiederaufbau und sogar dem Ausbau der Kapazitäten gedient hatte. Der VSR ist nun offensichtlich als national akkreditierte, neutrale Auditierungs- und Zertifizierungsstelle für die Aus- und Weiterbildung im Bereich Sicherheit im Strassenverkehr anerkannt und auf dem richtigen Weg. Es freut mich sehr, dies feststellen zu dürfen, nachdem meine sechs Jahre dauernde Präsidentschaft von einigen betrieblichen Schwierigkeiten gezeichnet war.

Gleich zu Beginn des Jahres 2012 war es mir allerdings darum gegangen, die strategischen Stossrichtungen dieser Entwicklung vom Vorstand nochmals überprüfen zu lassen. Das Kerngeschäft des VSR war und ist die Qualitätssicherung (QS) für die Kurse der obligatorischen Aus- und Weiterbildung der Fahrzeuglenker wie auch der freiwilligen Weiterbildung. Er erfüllt damit Leistungsaufträge der Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) und des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS). Mit der gesamten QS trägt er dazu bei, dass die Ausbildung laufend verbessert werden kann, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Entsprechend entwickelte er im Jahr 2012 auch ein eigenes Label, mit welchem er zukünftig von ihm geprüfte Veranstaltungen zertifizieren kann. Genügt dies aber, um die Zukunft des Vereins und der Geschäftsstelle zu sichern?

Ohne die Gefahren überschätzen zu wollen, ist es insbesondere in Anbetracht der bisher zurückgegangenen Teilnehmerzahlen bei der freiwilligen Weiterbildung und der angekündigten Vorstösse gegen die obligatorische Zweiphasenausbildung Pflicht eines umsichtigen Vorstands, weitere Standbeine zumindest zu prüfen, wenn nicht gar zu entwickeln.

Die Führung des Sekretariats für den Expertenrat des FVS allein würde für ein Überleben nicht genügen. Immerhin gab die Verwaltungskommission des FVS 2011 erstmals konkrete Studien in Auftrag, die bis zum Herbst 2012 von mehreren Arbeitsgruppen erarbeitet wurden und als Anträge an die politischen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

Damit erfährt der Expertenrat eine bessere Legitimation und allenfalls auch eine Ausdehnung seiner Aufgaben, was auch dem VSR dienen könnte. Schliesslich berät der VSR auf eigene Initiative Kursanbieter zu Aufbau und Anforderungen an die Kurse selbst sowie zu den Anforderungen an die Qualitätssicherheit bei Anlagen und Kursen.

Er informiert Interessierte über die Ausbildungsmöglichkeiten als Moderator oder Instruktor in den Verkehrssicherheitskursen sowie über die entsprechenden Prüfungsvoraussetzungen als Ausbilder. Daneben bot er 2012 erstmals auch direkte Mitgliedervorteile an, die sich einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen. So versteht sich der VSR als Dienstleister für Organisationen, je nach Nachfrage aber auch für Einzelpersonen.

Für die Zukunft zog der Vorstand an der Strategietagung auch die Beteiligung an Präventionskampagnen – oder gar die Durchführung eigener Kampagnen – wieder in Betracht. An den weiteren Vorstandssitzungen des Jahres wurde diese Stossrichtung bestätigt und der VSR beantwortete die Anfrage von Road Cross und ACS in diesem Sinne gerne positiv: Ja, wir wirken an der Kampagne für die Sicherheit der Fussgänger «Such Blickkontakt» mit.

Wesentlich war aber immer noch die interne Aufgabe, den Betrieb mit dem Ausbau sinnvoll zu strukturieren. Dies ist Stefan Ingold mit seinem Team sehr gut gelungen. Er konnte genügend kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und den VSR in eine finanziell gesunde Zukunft voller weiterer Projekte führen.

Ich gratuliere Stefan Ingold und seinem Team für diese Superleistung und danke allen herzlich für ihren unermüdelichen Einsatz.

Auf zu neuen Ufern!

### DER PRÄSIDENT

**Peter-Martin Meier**



An die Mitgliederversammlung des Vereins  
Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat  
3011 Bern

Langenthal, 24. Januar 2013 Rnb

#### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2012

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zufassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlurteile in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gerissen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

GREVAG AG

R. Di Niro  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
nach Schweizerischem  
Gesetz über die  
Revisorinnen und  
Revisoren

## FINANZBERICHT

### 1 ALLGEMEINES

Die Buchführung für den Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) richtet sich nach den kaufmännischen Buchführungspflichten, welche sich aus OR 957 bis 963 ableiten lassen. Die Buchführung des VSR erfolgt nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Vollständigkeit, oder Klarheit und der Verständlichkeit.

### 2 BEWERTUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN

Die Bewertungsvorschriften der Aktiven und Passiven richten sich nach OR 960. Die Aktiven und Passiven sind höchstens zum tatsächlichen Wert zum Zeitpunkt der Bewertung einzusetzen (Geschäftswert). Die Abschreibungen werden zum maximalen Satz von 100% vorgenommen. Sämtliche Anlagepositionen sind deshalb in der Bilanz mit CHF 1.00 eingesetzt.

### 3 VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN

Um die Transparenz in der Kapitalstruktur zu gewährleisten, ist der Bestimmungszweck für die Rückstellungen nun genau definiert worden. Die Rückstellungen ohne genauen Verwendungszweck sind daher in einen «Sicherheitsfonds» umgewandelt worden (CHF 290 000.00). Die Position Sicherheitsfonds gilt als Eigenkapital und ist deshalb in dieser Rubrik aufgeführt. Die Umbuchung dieser Rückstellungen über CHF 290 000.00 haben wir über den ausserordentlichen Aufwand/Ertrag ausgebucht. Deshalb sind diese Positionen in diesem Umfang angestiegen.

Wir haben zweckgebunden im vergangenen Geschäftsjahr Rückstellungen über CHF 187 500.00 gebildet. Davon sind CHF 150 000.00 für die Umsetzung von strategischen Zielen vorgesehen. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

### 4 ERKLÄRUNGEN ZUR BILANZ VOR GEWINNVERTEILUNG PER 31.12.2012

Die **Bilanzsumme** hat sich per 31.12.2012 auf 2 231 233.18 erhöht (Vorjahr 1 248 183.91). Das **Eigenkapital** ist durch die Umwandlung der Rückstellungen ohne genauen Verwendungszweck in einen Sicherheitsfonds über CHF 290 000.00 auf neu CHF 1 065 272.71 angestiegen.

Unser **strategisches finanzielles Ziel**, dass das **Eigenkapital** 75% der **Bilanzsumme** von 2,231 Mio. CHF entsprechen soll, haben wir noch nicht erreicht. Nach der aktuellen internen Bilanzsumme muss das EK 1,67 Mio. CHF betragen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** (kurzfristiges Fremdkapital) über CHF 502 910.47 stehen **flüssigen Mitteln** in der Höhe von CHF 1 280 627.43 gegenüber. Die **langfristigen Rückstellungen** (zweckgebundene Mittel) von CHF 228 400.00 stehen den **eigenen Forderungen** von CHF 950 600.75 gegenüber.

Der VSR hat innerhalb der beiden letzten Jahre seinen **Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit** von CHF 187 000.00 auf CHF 1 096 000.00 erhöht und nach Berücksichtigung der Investitionen einen **Cashflow** von über 1,0 Mio. CHF per 31. Dezember 2012 erreicht. Das Verhältnis zwischen **Fremd- und Eigenkapital** beträgt ein Drittel zu zwei Dritteln.

### 5 ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2012

#### 5.1 Unternehmenserfolg

Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr trotz erhöhten Abschreibungen und den nicht budgetierten Rückstellungen einen sehr guten Unternehmenserfolg über CHF 118 319.11 erzielt. Wir liegen damit CHF 19 772.22 über dem Budget von CHF 98 547.00.

#### 5.2 Erträge

Das Gesamtbudget über CHF 2 605 028.10 haben wir um CHF 8 518.90 verfehlt. Wir haben jedoch nur die erfolgsunwirksamen Erträge nicht erreicht. Wichtig für den Gesamterfolg des VSR sind die ganzen Personalerträge (erfolgswirksame Umsätze). Diese liegen über alle Positionen um CHF 177 000.00 über dem Budget von CHF 1 233 456.00.

#### 5.3 Aufwände

Durch eine straffe Kostenkontrolle konnte der gesamte Aufwand des Jahres 2012 inkl. Abschreibungen und Rückstellungen um CHF 28 291.12 unter dem Budget von CHF 2 515 000.00 gehalten werden. Bewerten wir den Gesamtaufwand ohne Abschreibungen und Rückstellungen, so ist die Unterschreitung dieses Aufwandbudgets sogar um CHF 253 700.00 tiefer.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Budget um CHF 37 437.35 höher ausgefallen, da wir die Investitionen im Jahr 2012 zu 100% abgeschrieben haben.

## BILANZ (VOR GEWINNVERBUCHUNG)

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	232 169.09	439 303.53	416 615.66	1 271 833.83
Forderungen aus Leistungen	367 999.30	641 105.40	816 814.95	936 402.10
Übrige Forderungen	13 340.15	13 430.40	14 071.35	14 198.65
Angefangene Arbeiten	189 396.00	0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	32 416.00	12 138.16	676.95	8 793.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>835 320.54</b>	<b>1 105 977.49</b>	<b>1 248 178.91</b>	<b>2 231 228.18</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00	5.00	5.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>5.00</b>	<b>5.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>835 323.54</b>	<b>1 105 980.49</b>	<b>1 248 183.91</b>	<b>2 231 233.18</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen	228 819.45	558 386.95	46 454.97	584 900.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	170 260.33	-8 784.12	15 516.20	70 723.60
Passive Rechnungsabgrenzung	70 046.00	83 100.00	204 359.25	216 126.87
Rückstellungen	28 000.00	70 000.00	324 900.00	584 210.00
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>497 125.78</b>	<b>702 702.83</b>	<b>591 230.42</b>	<b>1 455 960.47</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Vereinskapital	41 189.12	80 000.00	200 000.00	200 000.00
<b>Total Vereinskapital</b>	<b>41 189.12</b>	<b>80 000.00</b>	<b>200 000.00</b>	<b>200 000.00</b>
Reserven	120 000.00	120 000.00	250 000.00	450 000.00
Gewinn- und Verlustvortrag	177 008.64	203 277.66	206 953.49	6 953.49
<b>Total Reserven/Gewinn- und Verlustvortrag</b>	<b>297 008.64</b>	<b>323 277.66</b>	<b>456 953.49</b>	<b>456 953.49</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>338 197.76</b>	<b>403 277.66</b>	<b>656 953.49</b>	<b>656 953.49</b>
<b>Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>118 319.22</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>835 323.54</b>	<b>1 105 980.49</b>	<b>1 248 183.91</b>	<b>2 231 233.18</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2012
<b>Dienstleistungserträge VSR</b>				
Total Ertrag freiwillige Weiterbildung	412 579.25	728 471.06	746 350.00	791 493.55
Total Ertrag Expertenrat	29 004.25	162 546.95	176 770.00	176 955.50
Total Ertrag QS oblig. Aus- und Weiterbildung	578 652.25	1 082 581.16	1 331 344.00	1 202 702.95
Total Mahnwandbewirtschaftung	360 458.60	329 722.40	276 483.00	193 697.05
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	222 577.41	0.00	43 000.00	155 047.55
Total Beratung VSR	-56.51	316.50	0.00	18 120.00
Total Ertragsminderungen Dienstleistungen	-6 467.05	0.00	0.00	0.00
<b>Total Dienstleistungserträge</b>	<b>1 596 748.20</b>	<b>2 303 638.07</b>	<b>2 573 947.00</b>	<b>2 538 016.60</b>
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	44 963.55	44 624.51	42 000.00	43 939.20
<b>Total Dienstleistungserträge VSR</b>	<b>1 641 711.75</b>	<b>2 348 262.58</b>	<b>2 615 947.00</b>	<b>2 581 955.80</b>
Total Aufwand Material	0.00	-6 000.00	-27 000.00	-1 620.00
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1 641 711.75</b>	<b>2 342 262.58</b>	<b>2 588 947.00</b>	<b>2 580 335.80</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Total Lohnaufwand Verwaltung	-508 107.25	-690 942.52	-808 500.00	-765 952.06
Total Sozialversicherungsaufwand	-88 203.00	-88 782.75	-258 000.00	-132 073.75
Total übriger Personalaufwand	-111 643.52	-100 350.69	-137 500.00	-95 655.08
Total Vorstand und Mitgliederversammlung	0.00	-21 549.50	-46 000.00	-43 207.40
Total Arbeitsleistungen Dritter	-159 224.60	-420 634.95	-460 000.00	-430 200.42
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-867 178.37</b>	<b>-1 322 260.41</b>	<b>-1 710 000.00</b>	<b>-1 467 088.71</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>774 533.38</b>	<b>1 020 002.17</b>	<b>878 947.00</b>	<b>1 113 247.09</b>
Total Betriebsaufwand	-499 395.12	-405 297.46	-292 300.00	-318 757.21
Total Verwaltung und Informatik	-158 420.51	-146 175.64	-179 500.00	-157 540.30
Total Marketing und Kommunikation	-28 317.42	-83 444.24	-145 000.00	-110 958.35
Total übriger Betriebsaufwand	-14 582.89	-9 604.10	-12 000.00	-33 291.85
<b>Total gesamter Betriebsaufwand</b>	<b>-700 715.94</b>	<b>-644 521.44</b>	<b>-628 800.00</b>	<b>-620 547.71</b>
<b>Betriebsergebnis 1 (EBITDA)</b>	<b>73 817.44</b>	<b>375 480.73</b>	<b>250 147.00</b>	<b>492 699.38</b>
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-10 497.70	-38 568.30	-38 000.00	-75 437.35
Total Rückstellungen	0.00	-170 000.00	0.00	-187 500.00
<b>Betriebsergebnis 2 (EBIT)</b>	<b>63 319.74</b>	<b>166 912.43</b>	<b>212 147.00</b>	<b>229 762.03</b>
Total Finanzerfolg	908.01	592.35	-2 400.00	979.75
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	852.15	86 171.05	0.00	-1 190.90
<b>Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)</b>	<b>65 079.90</b>	<b>253 675.83</b>	<b>209 747.00</b>	<b>229 550.88</b>
Total Mehrwertsteuer	0.00	0.00	-111 200.00	-111 231.66
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>65 079.90</b>	<b>253 675.83</b>	<b>98 547.00</b>	<b>118 319.22</b>



## BUDGET 2013

	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
<b>Dienstleistungserträge VSR</b>				
Total Ertrag freiwillige Weiterbildung	728 471.06	746 350.00	791 493.55	799 320.00
Total Ertrag Expertenrat	162 546.95	176 770.00	176 955.50	100 226.00
Total Ertrag QS oblig. Aus- und Weiterbildung	1 082 581.16	1 331 344.00	1 202 702.95	1 465 279.00
Total Mahnwandbewirtschaftung	329 722.40	276 483.00	193 697.05	310 836.00
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	0.00	43 000.00	155 047.55	25 380.00
Total Beratung VSR	316.50	0.00	18 120.00	0.00
Total Ertragsminderungen Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Dienstleistungserträge</b>	<b>2 303 638.07</b>	<b>2 573 947.00</b>	<b>2 538 016.60</b>	<b>2 701 041.00</b>
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	44 624.51	42 000.00	43 939.20	42 000.00
<b>Total Dienstleistungserträge VSR</b>	<b>2 348 262.58</b>	<b>2 615 947.00</b>	<b>2 581 955.80</b>	<b>2 743 041.00</b>
Total Aufwand Material	-6 000.00	-27 000.00	-1 620.00	-12 000.00
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>2 342 262.58</b>	<b>2 588 947.00</b>	<b>2 580 335.80</b>	<b>2 731 041.00</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Total Lohnaufwand Verwaltung	-690 942.52	-808 500.00	-765 952.06	-1 033 400.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-88 782.75	-258 000.00	-132 073.75	-222 500.00
Total übriger Personalaufwand	-100 350.69	-137 500.00	-95 655.08	-102 000.00
Total Vorstand und Mitgliederversammlung	-21 549.50	-46 000.00	-43 207.40	-63 000.00
Total Arbeitsleistungen Dritter	-420 634.95	-460 000.00	-430 200.42	-396 000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1 322 260.41</b>	<b>-1 710 000.00</b>	<b>-1 467 088.71</b>	<b>-1 816 900.00</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>1 020 002.17</b>	<b>878 947.00</b>	<b>1 113 247.09</b>	<b>914 141.00</b>
Total Betriebsaufwand	-405 297.46	-292 300.00	-318 757.21	-413 300.00
Total Verwaltung und Informatik	-146 175.64	-179 500.00	-157 540.30	-152 500.00
Total Marketing und Kommunikation	-83 444.24	-145 000.00	-110 958.35	-100 000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-9 604.10	-12 000.00	-33 291.85	-12 000.00
<b>Total gesamter Betriebsaufwand</b>	<b>-644 521.44</b>	<b>-628 800.00</b>	<b>-620 547.71</b>	<b>-677 800.00</b>
<b>Betriebsergebnis 1 (EBITDA)</b>	<b>375 480.73</b>	<b>250 147.00</b>	<b>492 699.38</b>	<b>236 341.00</b>
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-38 568.30	-38 000.00	-75 437.35	-61 000.00
Total Rückstellungen	-170 000.00	0.00	-187 500.00	0.00
<b>Betriebsergebnis 2 (EBIT)</b>	<b>166 912.43</b>	<b>212 147.00</b>	<b>229 762.03</b>	<b>175 341.00</b>
Total Finanzerfolg	592.35	-2 400.00	979.75	-2 400.00
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	86 171.05	0.00	-1 190.90	0.00
<b>Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)</b>	<b>253 675.83</b>	<b>209 747.00</b>	<b>229 550.88</b>	<b>172 941.00</b>
Total Mehrwertsteuer	0.00	-111 200.00	-111 231.66	-110 000.00
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>253 675.83</b>	<b>98 547.00</b>	<b>118 319.22</b>	<b>62 941.00</b>



## FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

### QUALITÄTSSICHERUNG DER VELOFAHRKURSE

#### Projektauftrag

Der Schweizerische Verkehrssicherheitsrat (VSR) auditiert im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit Velofahrkurse, welche durch den VSR genehmigt und durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) unterstützt werden. Im vergangenen Jahr hat nur Pro Velo Schweiz solche Kurse durchgeführt.

#### Kommission Velofahrkurse

Die Kommission hat sich zu zwei Sitzungen (März/Oktober) getroffen und folgende Themen behandelt:

- Audits 2012; Verbesserung der Planung und Dokumentation
- Audits 2013; Ziele sowie der Umsetzung des neuen Handbuchs «Velo- und E-Bike-Kurse»
- Velohandbuch; Überarbeitung in einer Arbeitsgruppe
- Ausbau Expertenpool für 2012
- Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz
- Aufbau der E-Bike-Kurse in der Schweiz

#### Kommissionsmitglieder

*Stefan Ingold, VSR (Vorsitz)*  
*Christoph Müller, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung*  
*Martin Urwyler, Schweizerische Velokonferenz*  
*Romeo Wälti, Kantonspolizei Bern*  
*Martin Wild, Stadtpolizei Zürich*

#### Qualitätsaudits

Da die Teilnehmerzahlen an diesen Kursen weiter zugenommen haben, sind auch die QS-Audits durch den VSR weiter erhöht worden. Die QS-Experten des VSR haben im Berichtsjahr 20 Audits mit 40 QS-Experteneinsätzen bei 15 Sektionen von Pro Velo Schweiz erfolgreich durchgeführt. Es ist erfreulich, dass alle geprüften Velokurse ohne festgestellte Mängel durchgeführt worden sind. Im Bereich der E-Bike-Kurse haben wir je einen Probekurs von Pro Velo in Bern und vom TCS im Kanton Aargau abgenommen.

#### Kennzahlen der Velofahrkurse

	2009	2010	2011	2012
Anzahl durchgeführte Kurse	211	222	239	245
Anzahl Kursteilnehmer Teilnehmer	8214	8678	8932	9215
Anzahl durchgeführte Audits	12	8	19	20

### QUALITÄTSSICHERUNG DER MOTORISIERTEN WEITERBILDUNGSKURSE

Auch 2012 wurden von den Kursveranstaltern recht viele Instruktorenanwärter zu den Vorprüfungen beim Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat angemeldet. 34 Kandidaten absolvierten 2012 ihre Probekurse, was zu einer weiteren Zunahme der jeweils gleichzeitig stattfindenden Audits führte. So wurden 2012 17 Vor- und Nachprüfungen abgenommen. Die Anzahl der reinen Qualitätsaudits stieg um 25% von 60 Audits 2011 auf 75 2012! Zusätzlich wurden im vergangenen Jahr noch 3 Platzabnahmen sowie 6 Kursabnahmen durchgeführt. Mit den durchgeführten 101 Audits (geplant 100) wurden 204 Einsätze der QS-Experten benötigt (geplant 200). Für den Bereich der Qualitätssicherung in der freiwilligen Weiterbildung stehen dem VSR – nebst den festangestellten 3 Experten – zusätzlich 13 weitere externe QS-Experten zur Verfügung.

#### VSR-QS-Label und neue Handbücher für die freiwilligen Weiterbildungskurse Motorfahrzeuge sowie Velo und E-Bike



Anfang 2012 haben wir mit dem Aufbau des neuen VSR-QS-Labels begonnen. Zusammen mit der Firma SAQ-Qualicon AG wurden die Voraussetzungen für die Vergabe eines VSR-QS-Labels in der freiwilligen Weiterbildung definiert. Diese Grundlagen, welche auf der ISO-Norm 29990 (Ausbildungsnorm) aufgebaut worden sind, bildeten die Basis für die Erarbeitung der beiden neuen Handbücher für die freiwilligen Weiterbildungskurse für Motorfahrzeuge sowie für Velo und E-Bike. Die Handbücher sind zusammen mit verschiedenen Arbeitsgruppen erarbeitet und auch frühzeitig mit den Anwendern abgestimmt worden. Die Voraussetzungen für die Auszahlung von Beiträgen an die Kurse der freiwilligen Weiterbildung sind präzisiert und die Anforderungen an die Kursveranstalter, die Instruktoren, aber auch an die QS-Experten, erhöht worden. Das Ziel der Handbücher war, eine Verbesserung der Qualität (Kursinhalt, Infrastruktur und Moderation) in der freiwilligen Weiterbildung zu erreichen und den Kursveranstaltern auch mehr unternehmerische Freiheiten zu gewähren, ohne die Kursanforderungen zu reduzieren. Die neuen Handbücher für die freiwilligen Weiterbildungskurse für Motorfahrzeuge sowie für Velo und E-Bike traten per 1. Januar 2013 in Kraft. Die Kursveranstalter, Instruktoren und QS-Experten haben nun eine Übergangsfrist von 2 Jahren, um die neuen Anforderungen umzusetzen. Ab dem 1. Januar 2015 werden nur noch für Kurse der freiwilligen Weiterbildung Rückerstattungen gewährt, welche die Anforderungen der neuen Handbücher umgesetzt haben.



Kennzahlen: Kurse Gesamtübersicht					
	Total 2012	in %	Total 2011	in %	Diff. 2011/12
<b>Leichte Motorwagen</b>					
Kurse auf öffentlichen Strassen	2 598	16,53	1 860	12,82	738
Kurse auf Anlagen	4 547	28,92	401	30,32	146
Kurse im Gelände	448	2,85	82	0,56	366
<b>Total leichte Motorwagen</b>	<b>7 593</b>	<b>48,30</b>	<b>6 343</b>	<b>43,70</b>	<b>1 250</b>
<b>Motorräder</b>					
Kurse auf öffentlichen Strassen	1 099	7,00	1 010	6,96	89
Kurse auf Anlagen	5 171	32,89	5 467	37,67	-296
Kurse im Gelände	599	3,81	595	4,10	4
<b>Total Motorräder</b>	<b>6 869</b>	<b>43,70</b>	<b>7 072</b>	<b>48,73</b>	<b>-203</b>
<b>Schwere Motorwagen</b>					
Kurse auf öffentlichen Strassen	1 152	7,34	1 070	7,38	82
Kurse auf Anlagen	104	0,66	28	0,19	76
Kurse im Gelände	0	0,00	0	0,00	0
<b>Total schwere Motorwagen</b>	<b>1 256</b>	<b>8,00</b>	<b>1 098</b>	<b>7,57</b>	<b>158</b>
<b>Total</b>	<b>15 718</b>	<b>100,00</b>	<b>14 513</b>	<b>100,00</b>	<b>1 205</b>



## FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

### Projektorganisation

Geschäftsleitung: *Stefan Ingold*  
 Leiter Qualitätssicherung: *Felix Wittwer*  
 Fachexperte: *Ferdinand Chevally*  
 Fachexperte: *Duri Ratti*  
 Fachexperte: *Maurizio Calarese* (ab 1. August 2012)  
 Sachbearbeitung, Disposition: *Ursula Oberli* (bis Juni 2012)  
 Sachbearbeitung, Disposition: *Marcelle Holzer*  
 (ab 1. Juli 2012 bis November 2012)  
 Rückerstattung: *Natalie Venturo*  
 Finanzen: *Damaris Zimmermann*

### Kursveranstalter

Insgesamt boten im Jahr 2012 37 Kursveranstalter 125 vom VSR anerkannte Kurse in der freiwilligen Weiterbildung an.

### Qualitätssicherung in den Weiterbildungskursen

Im Rahmen der Qualitätssicherung haben wir im Jahr 2012 insgesamt 75 Audits durchgeführt. Die von den QS-Experten festgestellten Mängel, Auflagen und Fristen wurden in den Auditberichten festgehalten. Zu beachten ist, dass auch in diesem Jahr wiederum sehr viele Probekurse stattfanden. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, sind Probekurse immer zusammen mit einem Audit geprüft worden. In drei Weiterbildungskursen sind derart gravierende Mängel festgestellt worden, dass durch die QS-Experten jeweils ein Nachaudit verfügt werden musste. Die Mängel lagen meistens bei den Lehrpersonen und im Nicht-Einhalten der genehmigten Kursprogramme.

### Kennzahlen: Audits motorisierte Weiterbildung

	2009	2010	2011	2012
Kurse leichte Motorwagen	15	29	32	41
Motorradkurse	20	12	22	28
Schwere Motorwagen	0	0	2	0
Traktorenkurse G40 (schwere Motorwagen)	5	0	4	6
<b>Total Qualitätsaudits</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>75</b>

### VSR-Instruktoren

Per Ende 2012 besaßen 257 Personen eines oder mehrere gültige Diplome. Die VSR-Diplome sind abhängig von Fahrzeug- und Kursart. Das heisst, ein VSR-Instruktor darf nur Kurse des erworbenen Diploms erteilen. Auch wenn einige Instrukturen 2012 ihre Tätigkeit im Dienste der Verkehrssicherheit eingestellt haben, stieg die Zahl der gültigen Diplome von 360 auf 382.

Dies, weil im vergangenen Jahr wiederum 34 Personen einen Probekurs absolviert haben.

### Rückerstattung von Kursbeiträgen

Zur Förderung der Teilnahme an den zertifizierten VSR-Kursen hat die Verwaltungskommission des FVS die Kursbeiträge für 2012 unverändert belassen:

#### Motorradkurse:

- CHF 200.00 vom 1.1. bis 30.06.2012
- CHF 100.00 vom 1.7. bis 31.12.2012

#### Kurse für Senioren ab dem 65. Lebensjahr:

- Kurse «Wie fahre ich?»:
- CHF 50.00

#### Kurse für Neulerner mit Motorwagen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr

- CHF 100.00

### Kennzahlen: Rückerstattungen in den vergangenen 4 Jahren

	2009	2010	2011	2012
Betrag der Rückerstattung in CHF	2 017 950	2 083 100	2 377 250	2 149 750

Insgesamt profitierten 15 718 (Vorjahr 14 513) Teilnehmer an VSR-Kursen, die einen Teil der Kurskosten zurückerhielten. Nachdem 2011 die sinkenden Teilnehmerzahlen gestoppt werden konnten, stiegen 2012 die Zahlen der Kursbesucher wieder an. Sehr auffällig ist diese Zunahme speziell im Bereich der leichten Motorwagen. Insgesamt nahmen 2012 gut 8% mehr Fahrzeuglenker an freiwilligen Weiterbildungskursen teil als im Vorjahr!

2012 haben weniger Motorradfahrer an den Kursen der freiwilligen Weiterbildung teilgenommen. Da die Motorradfahrer in den meisten Fällen die Kurse in der ersten Jahreshälfte absolvieren, wird diesen fast immer eine Rückerstattung in der Höhe von CHF 200.00 ausbezahlt. Diese Verschiebung der Teilnehmerzahlen innerhalb der Kategorien führte dazu, dass 2012 – trotz mehr Teilnehmern – insgesamt weniger Rückerstattungen ausbezahlt wurden. So betrug die Summe, die einem Teilnehmer 2011 durchschnittlich ausbezahlt wurde, noch gut CHF 160.00. Demgegenüber betrug das Mittel der Rückerstattungsbeiträge 2012 nur noch knapp CHF 140.00 pro Kursteilnehmer.



## OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

### QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN OBLIGATORISCHEN WEITERBILDUNGSKURSEN

Im Jahr 2012 haben die QS-Fachstelle und die zum Einsatz kommenden QS-Experten von den Erfahrungen aus den Auditaktivitäten der Vorjahre profitiert. Aber auch die verschiedenen Kursorganisationen konnten aus den Rückmeldungen durch die vom VSR durchgeführten Audits ihren Nutzen ziehen.

Infolge verschiedener Verzögerungen war es noch nicht möglich, bereits im Jahr 2012 mit der Auditierung im Bereich Gefahrgut zu beginnen. Ab dem 1. Januar 2013 werden nun auch diese Weiterbildungskurse regelmässig durch die QS-Fachstelle auditiert.

Die Zunahme des Auftragsvolumens der Qualitätsaudits stellte die Administration und die Disposition der QS-Fachstelle, aber auch die QS-Experten vor neue Herausforderungen. Gerade durch den Umstand, dass fast ein Drittel der Kurse, welche für ein Qualitätsaudit vorgesehen waren, zum Teil kurzfristig von den Kursveranstaltern wieder abgesagt wurden, verlangte von allen Beteiligten der QS-Fachstelle ein hohes Mass an Flexibilität.

Damit der Schweizerische Verkehrssicherheitsrat noch rascher und flexibler auf Veränderungen in den Kursaktivitäten reagieren kann, wurde auf den 1. August 2012 bereits ein dritter QS-Experte fest angestellt.

### ZWEIPHASENAUSBILDUNG

#### Neue Kursveranstalter

Ab Beginn des Jahres 2012 hat die Safe Driving SA, CORSI 2 FASI, in Osogna wiederum sämtliche Voraussetzungen zur Veranstaltung von Kursen erfüllt. Dieser Kursveranstalter hat die Bewilligung zur Durchführung von Kursen in der Zweiphasenausbildung wieder erhalten. Ebenso ist der neu gegründeten Grischa WAB AG die Bewilligung zur Veranstaltung von Kursen erteilt worden. Da sich der Bau der eigenen Anlage für die ersten Kurstage infolge von Einsparungen verzögerte, wird die Grischa WAB AG bis Ende Frühjahr 2013 ihre Kurse als Mieterin des Driving Center Schweiz in Sennwald durchführen.

#### Platzabnahmen

2012 sind zwei neue Anlagen für Kurse WAB-1 beurteilt und genehmigt worden. Dies waren die komplett neu gebaute Anlage der Test & Training tcs AG in Derendingen und die gesamerneuerte Anlage der Antischleuderschule in Regensdorf.

#### Neue Standorte WAB-2

Es konnten insgesamt 14 neue Durchführungsorte für den zweiten Kurstag in der Zweiphasenausbildung genehmigt werden.

#### Audits in Kursen WAB-1

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 25 Audits in den ersten Kurstagen durchgeführt. Sechs Mal haben die QS-Experten kleine Mängel festgehalten. In zwei Fällen sind hingegen grosse Mängel festgestellt worden, was zu je einem Nachaudit geführt hat. Bei allen übrigen Audits verliefen die Kurse positiv und gemäss den Richtlinien.

#### Audits in Kursen WAB-2

Im vergangenen Jahr hat die Qualitätsfachstelle insgesamt 21 Audits im zweiten Kurstag umgesetzt. In vier Fällen wurden kleine Mängel festgestellt. Die übrigen Kurse verliefen gemäss den Richtlinien.

#### Aufsicht bei Moderatorenprüfungen

25 Moderatorenprüfungen haben die QS-Experten im Jahr 2012 beaufsichtigt. Anlässlich dieser Prüfungen wurden insgesamt 42 Kandidaten geprüft. Hier ist ein deutlicher Rückgang in der Anzahl der Prüflinge zu verzeichnen. Bei diesen Prüfungen gab es vereinzelt kleine Mängel in den Bereichen Sicherheit und Ablauf. Bei einer Prüfung waren die Mängel in der Organisation und im Ablauf dermassen gravierend, dass die Prüfung nicht akzeptiert werden konnte.

#### Audits in Vor- und Hauptmodul

Aktuell werden nur wenige Vor- und Hauptmodule angeboten. Ein grosser Teil dieser Angebote wird dann zusätzlich noch mangels Teilnehmern abgesagt. Dies hat dazu geführt, dass durch die QS-Experten in diesen Segmenten letztlich nur drei Audits durchgeführt werden konnten. Bei einem auditierten Vormodul 1 wurden kleine Mängel festgestellt. Die beiden anderen Audits in einem weiteren Vormodul 1 und in einem Hauptmodul gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

#### Audits in Weiterbildungskursen für Moderatoren

Da die Weiterbildungskurse für Moderatoren von den Ausbildungsstätten sehr oft äusserst kurzfristig mangels Teilnehmern abgesagt wurden, war es auch im vergangenen Jahr schwierig, Audits in diesem Bereich zu planen und durchzuführen. Bis zum Jahresende haben wir trotzdem sechs Audits in Weiterbildungskursen für Moderatoren umgesetzt. Bis auf einen Fall mit kleinen Mängeln sind keine Beanstandungen festgestellt worden.



## OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

### WEITERBILDUNG CHAUFFEURE

#### Audits in Kursen zur Weiterbildung der Chauffeure (CZV)

Auch im Jahr 2012 mussten wir feststellen, dass ungefähr ein Drittel aller geplanten Audits im Bereich der Weiterbildung der Chauffeure durch die Kursanbieter abgesagt wurden. Dennoch haben unsere QS-Experten 119 Audits durchgeführt. Diese Anzahl liegt deutlich über der ursprünglich vereinbarten Menge. Da im Bereich Weiterbildung ADR/SDR noch keine Kurse stattfanden, führten wir bereits verschiedene Audits im Bereich Weiterbildung der Chauffeure mit der Thematik Gefahrgut durch.

#### Aufsicht bei Prüfungen Chauffeure (CZV)

Bei 68 Prüfungen in der CZV standen im vergangenen Jahr ebenfalls 68 Experten der QS-Fachstelle mit der Prüfungsaufsicht im Einsatz. Dies entspricht exakt einer Verdoppelung der Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr. Ab und zu sind kleine Mängel festgestellt und von den Verantwortlichen umgehend korrigiert worden. Insgesamt haben 1021 Kandidaten die Prüfung absolviert.

### WEITERBILDUNG FAHRLEHRER

Auch im Bereich der Weiterbildung Fahrlehrer ist es die Regel, dass etwa ein Drittel der durch die QS-Fachstelle geplanten Audits infolge von Kursabsagen nicht stattfinden konnten.

Trotzdem haben wir letztlich 25 Audits durchgeführt. Zweimal wurden kleine Mängel festgestellt. Die QS-Experten verfügten auch zweimal ein Nachaudit, da in diesen beiden Fällen sogar gravierende Mängel vorlagen. Dort, wo es Beanstandungen gab, hielten sich die Lehrpersonen meistens nicht an das genehmigte Kursprogramm. Erfreulich ist dagegen die Tatsache, dass es in den übrigen 21 Kursen nichts zu beanstanden gab.

### EINSATZ UND TÄTIGKEITEN DER QS-EXPERTEN

Gesamthaft standen im vergangenen Jahr 431 Experten in den erwähnten Bereichen im Einsatz. Ohne die Prüfungsaufsicht anlässlich der CZV-Prüfungen verbleiben immer noch 393 Einsätze in der obligatorischen Weiterbildung. Von den geplanten 235 Qualitätsaudits haben wir 228 durchgeführt, obschon keines der vorgesehenen 30 Audits im Bereich SDR/ADR umgesetzt werden konnte.

#### Kennzahlen QS-Experten und Einsätze obligatorische Weiterbildung

	2008	2009	2010	2011	2012
QS-Experten extern	35	34	34	33	32
VSR-QS-Experten				2	3
Experteneinsätze	116	118	97	339	393

#### Wichtige Links zur obligatorischen Weiterbildung

- | [www.2phasen.ch](http://www.2phasen.ch)**  
 (Zweiphasenausbildung)
- | [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch)**  
 (Weiterbildung der Chauffeure)
- | [www.fahrlehrer-weiterbildung.ch](http://www.fahrlehrer-weiterbildung.ch)**  
 (Weiterbildung Fahrlehrer)

## VORSTAND / AUSSCHUSS

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten und dreizehn Vorstandsmitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr 2012 traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen sowie zu einer Strategietagung. An vier Sitzungen hat der Ausschuss des Vorstands (Präsident und neu drei Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsleiter) die Geschäfte für die Vorstandssitzung vorbereitet.

### DER VORSTAND SETZTE SICH PER ENDE 2012 WIE FOLGT ZUSAMMEN

#### Präsident:

*Peter-Martin Meier*, Neuenburg (Mitglied Ausschuss)  
SPI Schweizerisches Polizei-Institut

#### Vizepräsident:

*Josef Blesch*, asa, Vereinigung der Strassenverkehrsämter, Schwyz (Mitglied Ausschuss)

#### Organisationen des öffentlichen Rechts:

- ACVS Arbeitsgemeinschaft der Chefs der Verkehrspolizeien der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, *Fritz Hefti*, Frauenfeld
- ASTRA Bundesamt für Strassen, *Pascal Blanc*, Ittigen
- bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, *Brigitte Buhmann*, Bern
- KSPD Konferenz der städtischen Polizeidirektorinnen und -direktoren, *Hans Lussi*, Winterthur
- Schweizer Armee, Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, *Kurt Wenger*, Bern (Mitglied Ausschuss)

#### Langsamverkehr:

- PRO VELO Schweiz, *Oskar Balsiger*, Bern

#### Motorisierter Verkehr:

- TCS Touring Club Schweiz, *Jean-Marc Thévenaz*, Vernier/Genève

#### Berufs- und Schwerverkehr:

- ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband, *Gallus Bürgisser*, Bern

#### Organisationen des privaten Rechts:

- AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz, *Urs Wernli*, Bern (Mitglied Ausschuss)
- SVV Schweizerischer Versicherungsverband, *Tanja Wilke*, Zürich
- VöV Verband öffentlicher Verkehr, *Willy Villiger*, Zürich
- SFV Schweiz. Fahrlehrerverband, *Raphael D. Huguenin*, Bern

## VEREIN

### MITGLIEDER

Per 31. Dezember 2012 zählte der VSR insgesamt 199 Mitglieder. Im Berichtsjahr gab es einen Neuzugang sowie drei Austritte.

### MITGLIEDERVORTEILE

Seit dem 1. Januar 2012 können die Mitglieder des VSR von Mitgliederaktionen profitieren. Ende Januar 2012 wurde ein Eis- und Schneetraining in Zernez angeboten und durchgeführt. In den Monaten März bis Juni 2012 konnten die Mitglieder des VSR zu speziellen Konditionen Velohelme durch den VSR beziehen. Wir haben für das Jahr 2013 die Mitgliedervorteile weiter ausgebaut. Die Details zu den drei angebotenen Weiterbildungskursen sowie zur Velohelmaktion finden Sie auf dem Beiblatt zum Geschäftsbericht 2012.

### INFORMATIONEN DER MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2012

Die 50. Mitgliederversammlung fand am 20. April 2012 in Bern statt. Hauptthemen: Genehmigung des Jahresberichtes 2011 inkl. Finanzen und Revisionsbericht, Genehmigung operative Ziele VSR und Budget 2012, Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds, Wechsel der Revisionsstelle.

### ERSATZWahl MITGLIED VORSTAND

Der Vorstand ist bis 2013 gewählt. 2012 hat für den zurückgetretenen Vertreter des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes der Armee, Jürg Haueter, Kurt Wenger im Vorstand Einsitz genommen. Er wurde von der Mitgliederversammlung für die restliche Amtsdauer bestätigt.

### EHRUNG

Der Vorstand hat die Verleihung der Ehrenauszeichnung an folgende Person beschlossen: **Alex Da-Rin**. Alex Da-Rin ist 1983 beim TCS-Zentralsitz in die Abteilung Verkehrssicherheit eingetreten, wo er bis 2011 für die Aus- und Weiterbildung der Fahrzeuglenker tätig war. Im Rahmen seiner Verantwortlichkeit für die Koordination und Vereinheitlichung der Sektionskurse des TCS hat er an praktisch allen VSR-Prüfungen für TCS-Instruktoren als Beobachter teilgenommen. Alex Da-Rin wird künftig für den VSR als QS-Experte im Einsatz stehen.

## VSR-GESCHÄFTSSTELLE

### STAND 1.2.2013



**Ingold Stefan**  
Geschäftsleitung



**Ratti Duri**  
QS-Experte



**Wittwer Felix**  
Leiter Qualitätssicherung Aus- und Weiterbildung



**Riesen Miriam**  
Leiterin Qualitätsmanagement und Kommunikation



**Brand Marianne**  
Prävention, Projekte, Personal



**Scheidegger Katrin**  
Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung



**Calarese Maurizio**  
QS-Experte



**Schmutz Sylvie**  
Support GL, IT und Logistik



**Chevallay Ferdinand**  
QS-Experte



**Sidler Beat**  
QS-Experte



**Muscarà Natalie**  
Rückerstattungen freiwillige Weiterbildung



**Zimmermann Damaris**  
Finanzen



**Oberli Ursula**  
Qualitätssicherung obligatorische Weiterbildung



Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat  
Conseil Suisse de la sécurité routière  
Consiglio Svizzero della sicurezza stradale

**Schweizerischer  
Verkehrssicherheitsrat**

Effingerstrasse 8  
3011 Bern

Telefon: 031 560 36 66

Fax: 031 560 36 77

info@vsr.ch

www.vsr.ch

